

Leistungsverzeichnis

Projekt-Daten

Projektnummer2024-001

ProjektbezeichnungAFRM_Anne-Frank-Realschule

LV-Daten

LV-Nummer0845-19-2024

LV-BezeichnungBetonwerksteinarbeiten

Abgabeort

Name

Straße

Ort

Angebotseröffnung

Auftraggeber

NameKreisverwaltung des Westerwaldkreises

Straße

Ort

in EUR

Summe.....

Nachlass % Aufschlag / Nachlass.....

Gesamtsumme netto.....

Umsatzsteuer % Umsatzsteuer.....

Gesamtsumme brutto.....

....., am

.....
Unterschrift + Stempel



Inhalt

1	Bodenbelagarbeiten	9
1.1	Bemusterung/Baustelleneinrichtung/Dokumentation	9
1.2	Bodenbeläge Betonwerkstein	11
1.3	Treppenbeläge Betonwerkstein	16
2	Erstreinigung / Einpflege	20
3	Stundenlohnarbeiten	21



Inhalt der Ausschreibung

Inhalt

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Betonwerksteinarbeiten auf zwei Geschossebenen.

Die Arbeiten umfassen unter anderem die Herstellung von:

- ca. 1040m² Betonwerksteinfliesen im Quadratverband
- ca. 200m Betonwerkstein-Winkelstufen
- ca. 120m taktiles Leitsystem (Noppen und Rippen) aus gefrästen Betonwerksteinfliesen (Breite 30cm)
- ca. 220m Sockelleisten
- Anschlussfugen, Bewegungsfugen, Sauberlaufsysteme, Stundenlohnarbeiten

BAUSTELLE UND ZU BEACHTENDE HINWEISE

1. Allgemeine Objektbeschreibung / örtliche Verhältnisse

Baugrundstück:

Das Baugrundstück erstreckt sich über 11,75 Hektar und beheimatet drei weitere Schulen sowie zwei Sporthallen.

Das Baufeld bildet ein bestehender Sportplatz (Tennisplatz) welcher auf dem süd-östlichen Teil des Grundstückes verortet ist.

Das Baufeld kann über die Busschleife der Humboldtstraße erschlossen werden.

Während der Stichzeiten ist täglich mit 1-2 Stunden Einschränkung durch Busverkehr zu rechnen.

Baukörper:

Der Neubau der Anne-Frank-Realschule plus entsteht auf einem ehemaligen Sportplatz und fügt sich

über zwei Vollgeschosse um zwei Innenhöfe in das bestehende Ensemble der weiteren Schulen auf dem Grundstück ein.

Der Zugang erfolgt über einen Vorplatz im Süden des Gebäudes. Weitere Zugänge gibt es im Osten von den Parkplätzen, im Westen vom Schulhof sowie im Süden.

Die Grundrissanordnung sieht ein großzügiges Mehrzweckfoyer sowie neben weiteren Räumen Klassenräume und Büroräume im Erdgeschoss vor.

Ebenfalls ist die Kreismusikschule mit Räumlichkeiten im nördlichen Teil des Gebäudes im Baukörper integriert.

Die innere Erschließung erfolgt über drei Treppenhäuser, welche in den nördlichen und südlichen Teilen des Gebäudes angeordnet sind sowie ein weiteres zentrales Treppenhaus.

Im Obergeschoss befinden sich unter anderem vermehrt Klassenräume, Werkräume sowie eine Lehrküche.

Die Geschosse des Neubaus liegen auf folgenden Höhen:

Untergeschoss (233,45 ü. NHN) OK FFB -4.55

Erdgeschoss (238,00 ü. NHN) OK FFB 0.00

Obergeschoss (241,69 ü. NHN) OK FFB +3.69

Baukonstruktion:

Die Treppenhaus- und Sanitärkerne sowie das Untergeschoss des Gebäudes sind als Stahlbeton-Massivbau geplant. Die weitere Konstruktion ist ein Holzbau bestehend aus Brettschichtholzstützen und Bindern sowie tragenden und nicht tragenden Holzrahmenbauwänden.

Im Erdgeschoss werden die Holzbauteile im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassade auf Stahlkonsolen und im Bereich der Fassade auf einem Stahlbeton Wandsockel aufgeständert.

Die Decken im Holzbau bestehen im Erdgeschoss aus einer Holzbetonverbunddecke sowie einer Brettspertholzdecke im Bereich der Flure und im Obergeschoss aus einer Holzbalkendecke sowie einer Brettspertholzdecke im Bereich der Flure.

Im Obergeschoss werden die Stützen und Wände auf den Decken errichtet.

Die Attika wird in Form der Holzrahmenbauweise weitergeführt und erfolgt im Bereich der Brandwände als Stahlbetonwand.

Bei der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade handelt es sich um eine Holzfassade aus vertikalen Brettern mit durchlaufenden Fugen in der horizontalen auf vier Ebenen in der Fassade.

Gelände-Höhenlage:

Das Baufeld (inkl. Baustelleneinrichtungsfläche) liegt auf einem nahezu ebenen Sportplatz, welcher sich in eine leichte Hanglage eingliedert.

Die Oberkante des Sportplatzes bzw. der Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich im Mittel auf der Höhenlage 237,95 ü.NHN.

Östlich des Baufeldes befindet sich eine leichte (vom Baufeld weg abwärtsgerichtete) Böschung.

Gebäudedaten:

BGF = 7.132,77m²

BRI = 30.829,73m³

2. Technische Ausrüstung und Erschließung

Schmutzwasserentsorgung und Regenwasserentsorgung:

Die Regen- und Schmutzwasserentsorgung erfolgt im Trennsystem. Das Regenwasser wird in einen verrohrten Bachlauf eingeleitet.

Die bauzeitliche Entwässerung wird an den Schmutzwasserkanal angeschlossen.



Wärmeversorgung/Heizung:

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine bestehende Heizungsanlage im benachbarten Gymnasium. (Nahwärme)
bauzeitlich wird eine ölbetriebene Bauheizung ausgeschrieben (Leistungsbereich Rohbau).
Die Heizung des Gebäudes erfolgt über flächig über eine wassergeführte Fußbodenheizung (Bauart A, DIN 18560)

Stromversorgung:

Für die Bauarbeiten steht eine Stromversorgung über 3 Verteilerschränke pro Geschoss zur Verfügung.
Für Kräne stehen je ein Anschluss mit 125A und 63A zur Verfügung.

3. Vergütung

Die Vergütung der Leistungen erfolgt nach Baufortschritt.

4. Koordination

Der Bauleiter des AN hat bei den wöchentlichen Baubesprechungen des AG teilzunehmen.
Ebenso ist zu gewährleisten, dass während der Ausführung der beschriebenen Leistungen eine deutschsprachige Person als Ansprechpartner auf der Baustelle vor Ort ist.
Alle Planunterlagen (Grundrisse, Übersichten, Trockenbaudetails, Aufbauten) sind während der gesamten Bauzeit ausgedruckt in Originalgröße (bis DIN A0) auf der Baustelle vorzuhalten

ZUSÄTZLICH TECHNISCHE REGLUNGEN

Ausführungszeiten und Schnittstellen

Ausführungstermine:

Beginn Arbeitsvorbereitung / Werkstattplanung / Fertigung - umgehend nach der Auftragserteilung.
Die Ausführung erfolgt in bis zu 5 getrennten bzw. sich teilweise zeitlich überlappenden Arbeitsabschnitten, hierbei sich auch abweichungen vom Terminplan möglich (siehe auch: Terminplan).
Der erforderliche Aufwand für Anfahrten und Geschosswechsel ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Der AN hat innerhalb von 15AT nach Aufforderung einen Feinterminplan auf Grundlage der Terminvorgaben vorzulegen.

Schnittstellen zu anderen Gewerken:

Innerhalb der einzelnen Ausführungsabschnitte/Geschosse greifen die ausgeschriebenen Leistungen eng mit folgenden Gewerken ineinander:
"Trockenbauarbeiten", "Bodenbelagsarbeiten Kautschuk", "Bodenbelagsarbeiten Fliesen", "Malerarbeiten", "Heizung", "Sanitär", "Elektro"

Um den Baufortschritt zu gewährleisten, müssen die Geschossbereiche termingerecht fertiggestellt und entsprechende Zwischentermine gehalten werden.

Zusätzliche technische Vorbemerkungen:

1. Es gilt die VOB/C, zur Zeit gültiger Stand

2. Normen:

Für die Lieferung der Baustoffe, die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung gelten alle Normen, Richtlinien und Vorschriften, in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassungen, sofern in Einzelfällen nicht ausdrücklich andere Regelungen getroffen sind. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

3. Ausführung, Güte- und Materialfestlegungen:

(soweit nicht in den Einzelpositionen anders definiert) Sämtliche ausgeschriebene Positionen sind fertige Leistungen, einschließlich aller Nebenleistungen gemäß VOB/ C und den nachfolgend aufgeführten Festlegungen. Sie sind mit dem Einzelpreis abgegolten.
Lieferung, Abtransport, Installation, Demontage und Vorhaltung (einschl. Betriebskosten) der erforderlichen Geräte und Maschinen zur Durchführung der Baumaßnahme sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.
Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden sowie den Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen.
Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung. Der AN hat auf Grundlage der Ausführungsplanung des Architekten sowie den Ausschreibungsunterlagen eine Werk- und Detailplanung seiner systembedingten Ausführungen zu erstellen und abzustimmen. Statische Nachweise der systembedingten Elemente, sowie systembedingte Zulassungen und Prüfzeugnisse sind zur Genehmigung vorzulegen. Nach Abstimmung ist eine Genehmigungsfrist von 10 Werktagen einzukalkulieren.
Vom AN ist eine prüffähige statische Berechnung der Fassadenelemente anzufertigen und rechtzeitig dem Statiker/Prüfingenieur zur Prüfung vorzulegen.

4. Bauüberwachung:



Der Auftragnehmer hat die Leitung der Baustelle selbst zu übernehmen oder einem qualifizierten und erfahrenen Bauleiter zu übergeben. Sollten für die Leistungserbringung Ausführungsqualifikationen/Zertifikate, etc. erforderlich sein, dann dürfen diese Arbeiten nur durch das Fachpersonal selbst, das im Besitz dieser Qualifikationen bzw. Zeugnisses ist, oder unter deren Aufsicht, ausgeführt werden.

Die Vorschriften zur Sicherung des Baubetriebes, insbesondere die Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzrichtlinien, die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die VDE-Richtlinien sind einzuhalten.

BaustellIV - Baustellenverordnung

RAB - Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen

BGV - Berufsgenossenschaftliche Vorschrift (Unfallverhütungsvorschriften)

TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe Arbeiten in kontaminierten Bereichen (ZH 1/183)

Die Erklärung zur betrieblichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation ist vor Arbeitsbeginn der Bauleitung zu übergeben.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist entsprechend der Gefährdungsbeurteilung auszuwählen. Arbeiter ohne PSA werden von der Baustelle verwiesen.

5. Ort und Montage:

Die angebotene Leistung umfasst den kompletten Transport (einschl. Lastentransport auf der Baustelle und Hebezeuge) an den Montageort einschließlich eventuell erforderlichen Zwischenlagerungen sowie die fertige Montage bis zur Abnahme der Leistungen durch den AG. Für die Aufstellung von Hebezeugen (Kran, Autokran, etc. nach Erfordernis) für eigene Zwecke ist der Untergrund zu prüfen, Maßnahmen zur Herstellung eines geeigneten Stellplatzes sind auf eigene Kosten zu treffen.

Die Montageanleitungen sind dem Architekten und dem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator frühzeitig zu übergeben und freigegeben zu lassen. Die Voraussetzungen für den Beginn der Baustellenmontage hat der AN wenigstens 10 Tage vorher zu prüfen. Aus nicht rechtzeitig veranlassten Vorarbeiten kann der AN keine Verschiebung des Fertigstellungstermins oder Mehrkosten rechtfertigen. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Arbeiten nicht durchgängig ausgeführt werden können. Unterbrechungen auf Grund der Abfolge von Gewerken sind einzukalkulieren.

6. Aufmaß und Abrechnung:

Aufmaß und Abrechnung der Bauleistungen erfolgen nach DIN 18 355, sofern im Folgenden nichts Abweichendes festgelegt ist.

Die Entsorgung von Abfall erfolgt nach DIN 18299.

7. Sonstige Angaben:

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprachender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen bedürfen einem Freigabevermerk des Architekten.

Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Feinstaub / Gesundheitsgefährlicher Staub

Staubentwicklung ist weitgehend zu vermeiden. Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden,

die den allgemeinen Staubgrenzwert für den A-Staub gilt ein Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von 1,25 mg/m³, sowie 10 mg/m² für die einatembare (E-) Fraktion einhalten. Entsprechende Maschinen sind von der BG BAU als "Typ I - Gerät" klassifiziert und unter www.gisbau.de veröffentlicht. Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung festzulegen.

8. Erklärung der Abkürzungen:

AG Auftraggeber u. Bauherr

AN Bieter / Auftragnehmer

BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (bisher UVV)

BGR Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und

Gesundheitsschutz bei der Arbeit

BL Bauleitung des Auftraggebers

LV Leistungsverzeichnis

OZ Position

RAS-LG4 Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen

Allgemein

1. Die angegebenen Einheitspreise verstehen sich grundsätzlich, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, für die Gesamtleistung (Liefen und Einbauen) und aller damit verbundenen Leistungen sowie der erforderlichen Baustelleneinrichtung unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften. Bei Leistungen, die nicht Bestandteil des Gebäudes werden, ist immer die Gesamtleistung einschließlich Ausbauen und



Abfahren / Entsorgen verlangt.

2. Der AN ist verpflichtet, eine deutsch sprechende Bauleitung während der gesamten Bauphase vorzuhalten.
3. Der Bauleiter des AN hat bei den wöchentlichen Baubesprechungen der BL teilzunehmen.
4. Der AN hat alle Arbeiten nach den einschlägigen BGV und BGR der Berufsgenossenschaften, der Verordnung über Arbeitsstätten sowie den Auflagen der LHM durchzuführen. Dies gilt auch ausdrücklich für die Bereitstellung bzw. Herstellung sowie den Unterhalt, das Ändern und spätere Entfernen aller sicherheitstechnischen Einrichtungen.
5. Der AG hat einen Koordinator nach der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) bestellt (o 4 BaustellV). Der Koordinator wird seine Aufgaben nach der BaustellV wahrnehmen. Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne werden dem AN in der jeweils aktuellen Fassung übergeben. Er hat die in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplänen enthaltenen Elemente bei der Ausführungsplanung und bei allen auszuführenden Arbeiten einzuhalten. Der AN hat dem Koordinator den Beginn neuer Arbeiten (z. B. Gerüststellungen) vorher rechtzeitig anzuzeigen und die erforderlichen Unterlagen hinsichtlich Sicherheitstechnischer Belange zu übergeben. Die Verantwortlichkeit des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt unberührt. (§5 Abs. 3 BaustellV). Der vom AG bestellte Koordinator wird durch laufende Kontrollen die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne überwachen und die Aufgaben nach der BaustellV wahrnehmen. Ferner wird der Koordinator durch regelmäßige Begehungen der Baustelle die sicherheitstechnischen Einrichtungen und Schutzmaßnahmen des AN überprüfen. Soweit der Koordinator sicherheitstechnische Mängel auf der Baustelle feststellt, wird er an AN und AG in schriftlichen Berichten und / oder mündlicher Form unterrichten. Der AN ist verpflichtet, die festgestellten Mängel unverzüglich zu beheben. Der AN hat für den Koordinator nach der BaustellV einen Ansprechpartner zu benennen, der für die Erfüllung der erforderlichen Maßnahmen auch von eventuellen Nachunternehmern verantwortlich ist. Sämtliche vorstehenden Leistungen, Maßnahmen und auftretenden Erschwernisse, die sich nach der BaustellV für den AN ergeben werden nicht gesondert vergütet. Sämtliche Forderungen der SiGe-Baustellenordnung und Vorgaben der SiGe-Koordination sind strikt einzuhalten und werden Vertragsbestandteil.
6. Die Baustelle ist regelmäßig von Schutt und Verunreinigungen des AN zu reinigen und aufzuräumen.

Hinweis auf die "Allgemein Anerkannten Regeln der Technik"

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind grundsätzlich u.a. auch nach den "Allgemein Anerkannten Regeln der Technik" auszuführen. Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger Ausführung der beschriebenen Leistung zu erbringen sind. Die anzubietenden Preise enthalten sämtliche Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen, Betriebsmitteln etc. und die Kosten für den Engergieverbrauch.

Widersprüche, Inhalte:

Die in der ZTR genannten formalen, bauphysikalischen und technischen Anforderungen an die hier ausgeschriebenen Leistungen sind in die Hauptpositionen mit einzukalkulieren, sofern sie nicht in gesonderten Positionen ausgewiesen sind.

Bei Widersprüchen zwischen den beiliegenden Details und dieser Leistungsbeschreibung hat die Leistungsbeschreibung für die Kalkulation Vorrang.

Bei Widersprüchen von Text oder Detail zu den Zulassungen von Bauteilen haben die Bauteile vorrangig grundsätzlich den jeweiligen Zulassungen der Konstruktionen zu entsprechen. Bei Abweichungen von Text oder Detail zur Zulassung hat der AN dies schriftlich rechtzeitig mitzuteilen und durch die Vorlage der jeweiligen Zulassung nachzuweisen.

PLANVERZEICHNIS

Planverzeichnis:

Dem Leistungsverzeichnis liegen die nachfolgend aufgeführten Planunterlagen in digitaler Form bei.
Zur Ausführung werden die Pläne Digital auf einem Projektserver zur Verfügung gestellt.

Hinweise zu den Urheberrechten:

Für Abbildungen, Texte und Unterlagen dieser Angebotseinholung auf diesem Datenträger oder in gedruckter Form bestehen Urheberund

Eigentumsrechte. Diese Abbildungen, Texte und Unterlagen dürfen nicht ohne schriftliche Erklärung des Urhebers oder des Eigentümers verwendet oder vervielfältigt werden - außer zur Erstellung eines Angebotes für das ausgeschriebene Gewerk.

Pläne des Architekten:

AFRM_A_A_ÜS_00_073_A_V Übersichtsplan Bodenbeläge EG
AFRM_A_A_ÜS_00_074_A_V Übersichtsplan Bodenbeläge OG

AFRM_A_A_DT_00_303_B_V - RA Fußboden EG
AFRM_A_A_DT_00_304_B_V - RA Fußboden 1.OG, UG

AFRM_A_A_SN_Q1_111_G_V Querschnitt 1
AFRM_A_A_SN_L1_113_G_V Längsschnitt 1

Druckdatum: 29.05.2026



AFRM_A_E_DT_00_250_B_V - Treppenschnitt TRH 1_3
AFRM_A_E_DT_00_251_B_V - Treppenschnitt TRH 2

AFRM_A_A_ÜS_-1_014_H_V Übersicht UG M1zu100
AFRM_A_A_ÜS_00_024_O_V Übersicht EG M1zu100
AFRM_A_A_ÜS_01_034_N_V Übersicht OG M1zu100

Sonstiges:

Bauablaufplanung
Baustelleneinrichtung

ABKÜRZUNGEN

Verzeichnis der in den Vorbemerkungen und im LV verwendeten Abkürzungen:

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer gem. dieses LVs
OÜ = Objektüberwachung des AG (auch OUE)

a = Abstand
b = Breite
d = Tag (Kalender- oder Arbeitstage gemäß Positionsbeschreibung). Bei Wänden, Materialstärken / Dicke
D = Dicke
Dm bzw. $\varnothing$ = Durchmesser
DN = Nenndurchmesser
EP = Einheitspreis
ggf = gegebenenfalls
h = Stunden
H = Höhe
i.d.R. = in der Regel
KW = Kalenderwoche
kg = Kilogramm
 kN/m^2 = Kilonewton je Quadratmeter
kwh = Kilowattstunden
kPa = Kilopascal
L = Länge
LV = Leistungsverzeichnis, Verdingungsunterlagen, gesamt, einschl. beiliegender Unterlagen
m = Meter
 m^2 = Quadratmeter
 m^3 = Kubikmeter
 mMt = Meter x Monat
 mWo = Meter x Woche
Mt = Monat
MW = Mauerwerk
 N/mm^2 = Newton x Quadratmillimeter
Stb = Stahlbeton
o.glw. = oder gleichwertig - gemäß VOB/A §7 (2)
OK = Oberkante
OKR = Oberkante Rohboden
OKF = Oberkante Fertigboden
Qs = Querschnitt
R = Radius
St bzw. Stk = Stück
 StMt = Stück x Monat
 StWo = Stück x Woche
Stb. = Stahlbeton
T = Bauteiltiefe
t = Tonne (= 1.000,00 kg)
UK = Unterkante
UKR = Unterkante Rohdecke bzw.
 W/mK = Watt je Meter Kelvin
WLG = Wärmeleitfähigkeitsgruppe

VA = Vorabzug
Wo = Woche



ZTR = Zusätzliche Technische Regelungen
BVB = Besondere Vertragsbedingungen

>> Verweis auf Unterlagen, Verweis auf beiliegende Dateien.pdf

Abkürzungen der haustechnischen Titel:

HZG	Heizung
KLT	Kälte
RLT	Raumluftechnik
SAN	Sanitär
WD	Wärmedämmung
GA	Gebäudeautomation
TWK	Trinkwasser kalt
TWW	Trinkwasser warm
TWKVE	Trinkwasser vollentsalzt
WWB	Warmwasserbereitung
RW	Regenwasser
SW	Schmutzwasser
SW fetthaltig	Schmutzwasser fetthaltig
FBH	Fussbodenheizung
MW	Mineralwolle
UMA	Unterschreitung Mindestabstand gem.
DIN 4140	
AU	Aussenluft
FO	Fortluft
AB	Abluft
ZU	Zuluft
MH	Montagehöhe
HBL	Hochbauleitung
FBL	Fachbauleitung
OÜ oder OUE	Objektüberwachung



1 Bodenbelagarbeiten

1.1 Bemusterung/Baustelleneinrichtung/Dokumentation

1.1.10 Bemusterung Betonwerkstein

zur Bemusterungen der vorgesehenen Materialien, Bauteile und Oberflächen sowie Farben, sind dem AG vor Ausführung folgende Muster zur Genehmigung vorzulegen:

- 3 x je 9 Einzelplatten Bodenbelag Betonwerkstein 30/30/20 mm gemäß Positionsbeschreibung, in unterschiedlichen Farben Materialitäten (oder 27 Einzelplatten Leitprodukt)
- 1 x Einzelplatte Bodenbelag Betonwerkstein 30/30/20 mm mit Geradlinigen Leitstreifen gemäß Positionsbeschreibung
- 1 x Einzelplatte Bodenbelag Betonwerkstein 30/30/20 mm mit Noppenstruktur gemäß Positionsbeschreibung
- 6 x Sockelleistenprofil Betonwerkstein 300/60/15 mm gemäß Positionsbeschreibung
- 1 x Winkelstufe Betonwerkstein gemäß Positionsbeschreibung, Länge 1m, mit Kontraststreifen gemäß Positionsbeschreibung
- 3 x Farbvarianten Bewegungsfugenprofile, farbig angepasst zum Bodenbelag
- 3 x Farbvarianten Fugenmörtel, farbig angepasst zum Bodenbelag
- 3 x Farbvarianten Dichtstoffe, farbig angepasst zum Bodenbelag
- 1 x Handmuster aller Systemkomponenten Reinstreifer

Alle Betonwerksteinmuster mit Leitprodukt: "Euval 82.70 CEPP0 130" oder gleichwertig.

(Nachweis der optischen Gleichwertigkeit: Farbgebung Bindemittel, Farbgebung Steine/Granulat, Größe und Anteil an Steinen/Granulat)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

1.1.20 Dokumentation

Dokumentation aller Arbeiten unter Zugrundelegung der Dokumentationsrichtlinie (DRL) des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung als Mindestanforderung an Inhalt/ Umfang und Strukturierung der Dokumentation. Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Bis spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Bestandsdokumentation komplett vom AN an den AG zu übergeben.

Folgende Unterlagen sind mind. vorzulegen:

- Betriebs- und Bedienungsanweisungen
- Wartungs- und Pflegeanweisungen
- Nachweise zu Baustoffklassen
- Übereinstimmungserklärungen
- Vorlage aller Zulassungen und Prüfzeugnisse für Baustoffe mit Zulassungspflicht
- Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Baustoffe
- Produktdatenblätter aller verwendeten Baustoffe und Ausführungsdetails
- Datenblätter aller verwendeten Antriebe und Steuergeräte, falls erforderlich
- Kabel- und Schaltpläne
- Zum Zeitpunkt der Ausführung gültige Herstellerrichtlinien
- Messprotokolle
- Hersteller- und Bezugsadressen
- Werk- und Montageplanung gemäß Vorposition
- Abnahmeprotokolle
- Bautagesberichte / Fotodokumentation

Die Unterlagen sind vorzulegen:

1. Digital über Austauschplattform des AG
2. Dreifach in Papier in beschrifteten Ordnern mit Inhaltsverzeichnissen
3. Einfach als Dateien auf CD/DVD

Alle Dokumente sind sowohl in Papier als auch digital in eine 3-stufige Gliederungsstruktur nach Vorgabe des AG einzuordnen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----



BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Baustelle muss für Restarbeiten und Sockelleisten (nach montage der Innentüren) erneut eingerichtet werden.

Aus diesem Grund werden Einrichtung und Rückbau mit der Menge "2" abgefragt.

1.1.30

Baustelleneinrichtung, einrichten

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten.
einschließlich Absperrungen zum Schutz der eigenen Leistung.

Menge Einheit

2,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.1.40

Baustelleneinrichtung, vorhalten

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten und unterhalten

Menge Einheit

12,000 Wo

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.1.50

Baustelleneinrichtung, räumen

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen räumen

Menge Einheit

2,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.1.60

Unterkunftscontainer, aufstellen, räumen

Unterkunftscontainer, aufstellen und räumen,
'Besondere Leistung gemäß VOB/B 4.2.1 - Aufenthaltsraum
für eigene Belegschaft, wenn der AG keine Räume zur
Verfügung stellt'.

Menge Einheit

1,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.1.70

Unterkunftscontainer, vorhalten

Unterkunftscontainer wie vor beschrieben, vorhalten und unterhalten

Menge Einheit

16,000 Wo

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.1.80

Magazincontainer, aufstellen, räumen

Magazincontainer, aufstellen und räumen,
'Besondere Leistung gemäß VOB/B 4.2.1 -Lagerraum für eigenes
Gerät/Material' wenn der AG keine Räume zur Verfügung stellt

Menge Einheit

1,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.1.90

Magazincontainer, vorhalten

Magazincontainer wie vor beschrieben, vorhalten und unterhalten

Menge Einheit

16,000 Wo

Einheitspreis

Gesamtbetrag

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

1.1.100

Feuchtigkeitsmessung

Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1,



Ausführung auf Anordnung des AG.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St		

1.1.110 Überstand Randdämmstreifen, zurückschneiden, PE-Schaum

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens
aus PE-Schaum, für Bodenbelagsarbeiten.

Einbauort: Windfang

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
28,000	m		

1.1.120 Überstand Randdämmstreifen, zurückschneiden, Mineralwolle

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens
aus Mineralwolle, für Bodenbelagsarbeiten.

Einbauort: Treppenhaus, Flure, Foyer

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
362,000	m		

1.1.130 Untergrund reinigen Zementestrich

Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich von grober Verschmutzung,
von losen Verunreinigungen, zur Verbesserung der Haftung, für Bodenbelagsarbeiten,
aus Betonwerkstein, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
818,000	m ²		

1.1.140 Untergrund anschleifen absaugen Zementestrich

Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich,
für Bodenbelagsarbeiten, Untergrund waagerecht.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
818,000	m ²		

1.1.150 Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder

Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund
mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschnitten, Säubern,
Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m		

1.1 ► Bemusterung/Baustelleneinrichtung/Dokumentation

1.2 Bodenbeläge Betonwerkstein

BODENBELÄGE

1.2.10 Boden Betonwerkstein Quadratverband 30/30/2cm

Bodenbelag im Innenbereich, aus Betonwerkstein DIN V 18500, auf vorh.
Zementestrich im Quadratverband in Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel
Typ C, DIN EN 12004-1, mit Kreuzfugen, auf waagerechtem Untergrund
verlegen, verfugen mit Fugenmörtel, Fuge farbig, farblich passend zum



Bodenbelag, Fugenbreite 3 mm, Plattenmaße 30/30 cm, Plattendicke 2 cm, einschichtig, als kalibrierte Platte, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, feingeschliffen, GesteinsEinstreuung 0-40mm, Gesteinsanteil von 10-30mm: $\geq 30\%$

Produkt: "Euval 82.70 CEPPO 130" oder gleichwertig.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.015,000	m ²		

1.2.20

Boden Betonwerkstein Quadratverband 30/30/2cm, Treppenpodeste

Bodenbelag im Innenbereich, aus Betonwerkstein DIN V 18500, wie vorbeschrieben, jedoch auf Treppenpodesten 7-11m², auf vorh. Zementestrich.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	m ²		

1.2.30

Boden Betonwerkstein Quadratverband 30/30/2cm, zwischen Treppenlauf und Fassade

Bodenbelag im Innenbereich, aus Betonwerkstein DIN V 18500, wie vorbeschrieben, jedoch auf einem ca. 35cm breiten Streifen zwischen einer Glasfassade und einer Treppenbrüstung, die Verlegebedingungen sind entsprechend deutlich erschwert, (siehe Übersichtsplan-EG, mittiges Treppenhaus links neben der Treppe), Platz zwischen Holzprofilen der Fassade und Treppenbrüstung: ca. 35cm, Platz zwischen Verglasung und Treppenbrüstung ca. 60cm,

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,800	m ²		

SOCKELLEISTEN

1.2.40

Sockelleiste Betonwerkstein Wand 60/15mm

Sockelleiste aus Betonwerkstein DIN V 18500, an Wänden, obere Kante gerundet r=2mm, Querschnitt 60/15 mm, Einzellänge 30 cm, vorstehend, in Dünnbett verlegen, farbig verfugen, farblich passend zum Bodenbelag, feingeschliffen.

Produkt: "Euval 82.70 CEPPO 130" oder gleichwertig.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
219,000	m		

1.2.50

Sockelleiste Betonwerkstein Fenster/Türleibung 60/15mm

Sockelleiste aus Betonwerkstein DIN V 18500, an Fenster/Türleibungen, einseitig, Leibungstiefe bis 35cm, obere Kante gerundet r=2mm, Querschnitt 60/15 mm, Einzellänge 35 cm, vorstehend, in Dünnbett verlegen, farbig verfugen, farblich passend zum Bodenbelag, feingeschliffen.

Produkt: "Euval 82.70 CEPPO 130" oder gleichwertig.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
18,000	St		

BODENBELÄGE MIT TAKTILEN BODENINDIKATOREN



1.2.60

Mehrpriß Platte mit Rippenstruktur, Platte 30/30cm

Mehrpriß zu vorbeschriebenen Betonwerkstein verlegearbeiten (Pos. 1.2.10) , für die Ausführung der Platten mit gefräßter Rippenstruktur, als Leitstreifen, Mehrpriß je Platte,

Rippen mit 30-35mm Breite, Abstand zwischen den Rippen > 12mm,
Höhe der Rippen 3-4mm, Rippenanordnung symetrisch auf Platte,

verfugen mit Fugenmörtel, Fuge farbig, farblich passend zum Bodenbelag, Fugenbreite 3 mm,
Plattenmaße 30/30 cm, Plattendicke 2 cm, einschichtig, als kalibrierte Platte,
Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, feingeschliffen.

Produkt: "Euval Go 2" oder gleichwertig.

Materialität/Oberfläche/Produkt gleich zu Pos. 1.2.10, jedoch mit gefräßter Noppenstruktur.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
308,000	St		

1.2.70

Mehrpriß Platte mit Noppenstruktur, Platte 30/30cm

Mehrpriß zu vorbeschriebenen Betonwerkstein verlegearbeiten (Pos. 1.2.10) , für die Ausführung der Platten mit gefräßter mit gefräßter Noppenstruktur, Mehrpriß je Platte,

Noppendurchmesser Durchmesser ca. 20mm mit 45° gefasten Kanten,
Achsraster der Noppen ca. 45/45mm (Ausrichtung 45° zur Verlegerichtung),
Höhe der Noppen 3-4mm,

verfugen mit Fugenmörtel, Fuge farbig, farblich passend zum Bodenbelag, Fugenbreite 3 mm,
Plattenmaße 30/30 cm, Plattendicke 2 cm, einschichtig, als kalibrierte Platte,
Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, feingeschliffen.

Produkt: "Euval Stop" oder gleichwertig,

Materialität/Oberfläche/Produkt gleich zu Pos. 1.2.10, jedoch mit gefräßter Noppenstruktur.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
92,000	St		

BODENBELÄGE SONSTIGES

1.2.80

Anschlussfuge abdichten Boden an Sockelleiste

Anschlussfuge abdichten zwischen Sockelleiste aus Betonwerkstein,
Oberfläche glatt, und Bodenbelag aus Betonwerkstein, Oberfläche glatt,
mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, neutralvernetzend, einschl.
systemgebundenem Primer, farbig, Fugenbreite über 5 bis 10 mm,
Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
276,500	m		

1.2.90

Anschlussfuge abdichten Sockelleistee an Wand

Anschlussfuge abdichten zwischen Sockelleiste aus Betonwerkstein,
Oberfläche glatt, und Wand aus Beton, Sichtbeton SB2 Schalungsrau,
mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, neutralvernetzend, einschl.
systemgebundenem Primer, farbig, Fugenbreite über 5 bis 10 mm,
Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
219,000	m		



1.2.100

Anschlussfuge abdichten Boden/vertikale Bauteile (glatt)

Anschlussfuge abdichten zwischen Bodenbelag aus Betonwerkstein, Oberfläche glatt, und aufgehende glatte Bauteile (z.B. Holz oder Metall), mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, neutralvernetzend, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, farbig, farblich passend zum Bodenbelag, Fugenbreite über 10 bis 15 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1.

Einbauort: z.B. an Fenster, Außentüren, Stahlbrüstung im Bereich der Treppen/Winkelstufen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
219,000	m		

1.2.110

Anschlussfuge abdichten Boden/Wand

Anschlussfuge abdichten zwischen Bodenbelag aus Betonwerkstein, Oberfläche glatt, und Wand aus Beton/Verputz, Sichtbeton SB2 Schalungsrau, mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, neutralvernetzend, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, farbig, farblich passend zum Bodenbelag, Fugenbreite über 10 bis 15 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1

Einbauort: Treppenhäuser inkl. Anschluss Winkelstufen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
11,600	m		

1.2.120

Anschlussfuge abdichten Boden/Profil, Profil/Profil

Anschlussfuge abdichten zwischen Bodenbelag aus Betonwerkstein, Oberfläche glatt, und Metallprofilen pulverbeschichtet, sowie zwischen Metallprofilen untereinander, mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, neutralvernetzend, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, farbig, farblich passend zum Bodenbelag, Fugenbreite über 10 bis 15 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1.

An Abschlussprofilen zwischen un verschiedenen Bodenbelägen oder Installationen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
85,000	m		

1.2.130

Abschlussprofil aus Aluminium

Abschlussprofil aus Aluminium (blank), an Boden, für Bodenbelag Betonwerkstein, Aufbauhöhe angepasst an Belagsstärke 25 mm, Materialstärke Profil ≥ 2 mm, Aufsichtsbreite/Fugensteg 3mm, Untergrund Zementestrich, Einbau im Bereich von Türübergängen.

Produkt: "Schlüter-SCHIENE-A" oder glesichwertig.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
85,000	m		

1.2.140

Bewegungsfugenprofil aus Aluminium

Bewegungsfugenprofil aus Aluminium, an Boden, Aufbauhöhe angepasst an Belagsstärke, für Bodenbelag Betonwerkstein, elastischer Dehnbereich silikonfreie, UV- und alterungsbeständig lösemittelfrei, farblich passend zum Bodenbelag, Oberfläche werkseitig mit PU vergütet, Untergrund Zementestrich.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
159,000	m		



1.2.150 **Aussparung, anpassen Bodenbelag Betonwerkstein eckig**

Anpassen an Bauteile, mit Bodenbelag aus Betonwerkstein,
an Einbauteile, Aussparung herstellen, rechteckig,
Einzelmaße bis 20 x 20 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

1.2.160 **Aussparung, anpassen Bodenbelag Betonwerkstein rund**

Anpassen an Bauteile, mit Bodenbelag aus Betonwerkstein,
an Einbauteile, Aussparung herstellen, rund,
Durchmesser bis 15cm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

1.2.170 **Sauberlaufsystem, Aluprofil, Rauhaarrips, grau, 3,2-3,7m²**

Sauberlaufsystem, Träger aus eloxiertem Aluminium, Stegabstand 5 mm, mit Einlage aus Rauhaarrips
3,4-3,7m², rechteckig,
Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar), Profile Aluminium eloxiert, Rauhaarrips grau nach wahl des AG gemäß
Bemusterung,

Breite 230-240cm, (nach Aufmaß)
Tiefe 130-160cm, (nach Aufmaß)
Rahmenhöhe 25 mm,

einachließlich Einbaurahmen in vorbeschriebenen Betonwerkstein-Bodenbelag.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

1.2.180 **Sauberlaufsystem, Aluprofil, Rauhaarrips, grau, 3,8-4,3m²**

Sauberlaufsystem, Träger aus eloxiertem Aluminium, Stegabstand 5 mm, mit Einlage aus Rauhaarrips
3,8-4,3m², rechteckig,
Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar), Profile Aluminium eloxiert, Rauhaarrips grau nach wahl des AG gemäß
Bemusterung,

Breite 240-250cm, (nach Aufmaß)
Tiefe 160-180cm, (nach Aufmaß)
Rahmenhöhe 25 mm,

einachließlich Einbaurahmen in vorbeschriebenen Betonwerkstein-Bodenbelag.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St		

1.2.190 **Bemusterung Sauberlaufsysteme**

zur Bemusterung des Sauberlaufsystems sind dem AG vor Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen
folgende Muster zur Genehmigung vorzulegen:

0,5 x 0,5 m Rauhaarrips anthrazit/dunkelgrau, Profile Aluminium eloxiert silber,
0,5 x 0,5 m Rauhaarrips mittelgrau, Profile Aluminium eloxiert silber,
0,5 x 0,5 m Rauhaarrips hellgrau, Profile Aluminium eloxiert silber,

1 m Mattenrahmenprofil Aluminium,

Alle zu bemusternden Farbgebungen müssen für alle in diesem LV beschriebenen Flächen geeignet sein und
mindestens die Anforderungen gemäß Einzelbeschreibungen erfüllen. Es ist zu beachten, dass keine einheitliche
Ausführung, eines Muster/Farbtone vorgesehen ist. Alle zu bemusternden Farbtöne sind in der Kalkulation zu
berücksichtigen. Alle Muster verbleiben im Eigentum des AN und sind auf Aufforderung durch den AG, durch



den AN zu beseitigen oder zu entsorgen. Die Muster sind unmittelbar, spätestens jedoch 2 Wochen nach Auftrag vorzulegen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch		

Reserve zur Einlagerung beim AG

1.2.200 Betonwerksteinplatten 30/30/2cm, nur liefern

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
60,000	St		

1.2.210 Betonwerksteinplatten mit Rippenstruktur 30/30/2cm, nur liefern

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	St		

1.2.220 Betonwerksteinplatten mit Noppenstruktur 30/30/2cm, nur liefern

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St		

1.2 ► Bodenbeläge Betonwerkstein

1.3 Treppenbeläge Betonwerkstein

Winkelstufen

1.3.10 Winkelstufe Betonwerkstein 200/30/15,9

Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500, einschichtig, innen, klebung zulässig, Treppenlauf gerade, Unterkonstruktion aus Beton, vorh. Unterkonstruktion abgetreppt, in Zementmörtel verlegen, Fugen offen, maximal eine Teilung, im Drittelverband verlegt, Ausführung nach Musterliste der Informationsgemeinschaft Betonwerkstein (info-b), feingeschliffen, Kanten umlaufend gerundet r=2mm, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Fertigung nach örtlichem Aufmaß, Materialität/Oberfläche/Produkt gleich zu Pos. 1.2.10, jedoch als Winkelstufe.

Breite Treppenlauf:	190 cm
Setzstufenhöhe:	15,9 cm
Trittstufenbreite:	30 cm

Plattendicke der Setzstufe:	30 mm
Plattendicke der Trittstufe:	40-50 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	St		

1.3.20 Winkelstufe Betonwerkstein 200/50/15,9

Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500, wie vor beschrieben, jedoch

Stufenlänge/Breite Treppenlauf:	200 cm
Trittstufenbreite:	50 cm
Setzstufenhöhe:	15,9 cm



(TRH 1+3)

Menge Einheit

2,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.30

Winkelstufe Betonwerkstein 200/47/15,9

Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
wie vor beschrieben, jedoch

Stufenlänge/Breite Treppenlauf: 200 cm
Trittstufenbreite: 47 cm
Setzstufenhöhe: 15,9 cm

(TRH 1+3)

Menge Einheit

2,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.40

Trittstufe Betonwerkstein 200/40

Stufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
wie vor beschrieben, jedoch als Trittstufe,

Breite Treppenlauf: 200 cm
Trittstufenbreite: 40 cm

(TRH 1+3)

Menge Einheit

2,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.50

Trittstufe Betonwerkstein 200/47

Stufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
wie vor beschrieben, jedoch als Trittstufe,

Breite Treppenlauf: 200 cm
Trittstufenbreite: 47 cm

Menge Einheit

1,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.60

Winkelstufe Betonwerkstein 208/30/15,9

Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
wie vor beschrieben, jedoch

Stufenlänge/Breite Treppenlauf: 208 cm
Trittstufenbreite: 30 cm
Setzstufenhöhe: 15,9 cm

Menge Einheit

20,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.70

Winkelstufe Betonwerkstein 208/40/15,9

Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
wie vor beschrieben, jedoch

Stufenlänge/Breite Treppenlauf: 208 cm
Trittstufenbreite: 40 cm



Setzstufenhöhe: 15,9 cm

Menge Einheit

2,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.80

Winkelstufe Betonwerkstein 200/30/16,8

Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
wie vor beschrieben, jedoch

Stufenlänge/Breite Treppenlauf: 200 cm
Trittstufenbreite: 30 cm
Setzstufenhöhe: 16,8 cm

Menge Einheit

26,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.90

Winkelstufe Betonwerkstein 200/47/16,8

Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
wie vor beschrieben, jedoch

Stufenlänge/Breite Treppenlauf: 200 cm
Trittstufenbreite: 47 cm
Setzstufenhöhe: 16,8 cm

Menge Einheit

1,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

TREPPEN SONSTIGES

1.3.100

Zulage Kontraststreifen

Zulage zu vorbeschrieben Winkelstufe aus Betonwerkstein DIN V 18500,
zur Ausführung zusätzlicher barrierefreier Kontraststreifen als einbetonierter
Werkseinstreifen B/H 50/20 mm, bündig und nur durchlaufend
an der Stufenvorderkante, Abstand zu den Köpfen beidseitig 5 cm,
aus Betonwerkstein, Informationsgemeinschaft Betonwerkstein (info-b),
Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2,
aus schwarzem Betonwerkstein "Euval 80.30 NEMOR"/Oberflächen-
muster Info-b-Nr. 070 oder gleichwertig.

Menge Einheit

178,000 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.110

Anschlussfuge abdichten Tritt- Setzstufe

Anschlussfuge abdichten zwischen Tritt- und Setzstufe aus Betonwerkstein,
Oberfläche glatt, mit elastischem Dichtstoff, farbig angepasst an Stufenbelag,
Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

Menge Einheit

190,000 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3.120

Anschlussfuge abdichten Tritt- Setzstufe zu Wand

Anschlussfuge abdichten zwischen Tritt- und Setzstufe aus Betonwerkstein,
und Beton, Oberfläche strukturiert schalungsrau, mit elastischem Dichtstoff,
einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, schallentkoppelt,
farbig angepasst an Stufenbelag, Fugenbreite über 15 bis 20 mm, Verhältnis
Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1.

Menge Einheit

30,600 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag



1.3.130

Anschlussfuge abdichten Tritt- Setzstufe zu Wange

Anschlussfuge abdichten zwischen Tritt- und Setzstufe aus Betonwerkstein, und Beton, Oberfläche strukturiert schalungsrau, mit elastischem Dichtstoff, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, farbig angepasst an Stufenbelag, Fugenbreite über 15 bis 25 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1.

Menge Einheit

55,400 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.3

► Treppenbeläge Betonwerkstein

1

► Bodenbelagarbeiten



2 Erstreinigung / Einpflege

2.10 Reinigung, Versieglung, Politur Bodenflächen

Oberflächenbehandlung der vorbeschriebenen Betonwerksteinflächen durch Reinigung und Versiegeln mit geeigneter Versiegelungsmasse, wasser- und ölabweisend, PH-neutral (PH-Wert 7-10), UV-beständig (ohne Vergilbung), Reduktion der Wasseraufnahme: ca. 90 - 95 %, innenraumgeeignet, mit fleckenfreiem Erscheinungsbild, ohne Schleier oder sichtbare Rückstände,

inkl. Grobreinigung und Freinreinigung mit geeignetem Betonwerkstein-Grundreiniger, (Kompatibel mit Versiglungsprodukt),

Reinigung z.B. durch Fegen, Einpflegen des Reinigungsmittels, Bearbeitung mit Einscheibenmaschine und Trocknung mit Nassauger,

inkl. anschließender Politur mit geeignetem Poliermittel für den glazgrat seidenglänzend,

Ausführung Abschnittsweise in bis zu 4 zeitlich getrennten Bauabschnitten.

Produkte: z.B.: „Lithofin MN Grundreiniger“+ „Lithofin MN Fleckstop“ oder „FILA Cleander Pro“+ „FILA MP90 ECO Xtreme“

(oder gleichwertige Produkte)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.040,000	m ²		

2.20 Zulage Platten mit Rippen und Noppenstruktur

Zulage zu verobeschriebener Oberflächenbehandlung (Reinigung, Versieglung, Politur), für den Mehraufwand durch das taktile Blindenleitsystem (gem. beiliegenden Planunterlagen).

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
37,000	m ²		

2.30 Reinigung, Versieglung, Politur Sockelleisten

Oberflächenbehandlung der Sockelleisten wie vorbeschrieben in Pos 2.10, inkl. Abklebung der angrenzenden Wandfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
125,000	m		

2.40 Ersteinreinigung und Ersteinpflege Winkelstufen

Oberflächenbehandlung der Winkelstufen wie vorbeschrieben in Pos 2.10 (Reinigung, versieglung, Politur), jedoch bei Treppenstufen (Trittstufe und Setzstufe).

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
93,000	m ²		

2 ► Erstreinigung / Einpflege



3 Stundenlohnarbeiten

3.10 Vorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, durch Vorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	h		

3.20 Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	h		

3.30 Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	h		

3 ► Stundenlohnarbeiten



Zusammenstellung

1.1	Bemusterung/Baustelleneinrichtung/Dokumentation	.....
1.2	Bodenbeläge Betonwerkstein	.....
1.3	Treppenbeläge Betonwerkstein	.....
1	▶ Bodenbelagarbeiten	.....
2	▶ Erstreinigung / Einpflege	.....
3	▶ Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe	.....
	 % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	 % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....